

Verhaltenskodex

Die Christliche Gemeinde e.V.

Präambel

Die Christliche Gemeinde (DCG) bietet ein umfangreiches und vielfältiges Aktivitätsangebot für Kinder und Jugendliche an. Bei allen Aktivitäten sollen die Kinder und Jugendlichen aufrichtige Fürsorge erleben und sich sicher und geborgen entfalten können. Das erfordert klare Grundsätze, die unsere Null-Toleranz-Grenze zu Missbrauch und grenzüberschreitendem Verhalten in jeder Form unterstreicht. Missbrauch von Kindern ist gesetzeswidrig und strafbar, aber zu allererst ein Bruch mit den christlichen, ethischen Prinzipien und mit allem, wofür wir als Gemeinde stehen.

Aus diesem Grund halte ich mich an folgende Grundsätze:

Grundsätze

1. Ich verpflichte mich, alles in meiner Macht Stehende zu tun, sodass in unserer gemeindlichen und übergemeindlichen Arbeit bei DCG Kinder und Jugendliche vor Gefahren und Übergriffen bewahrt werden. Deshalb schütze ich Kinder und Jugendliche vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt und beachte die gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Teilnehmer.
2. Ich nehme die Intimsphäre, das Schamgefühl und die individuellen Grenzempfindungen der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen wahr und ernst. Ich erkenne an, dass jeder Mensch ein Individuum mit eigener Persönlichkeit ist. Deshalb respektiere ich den eigenen Willen aller Gruppenmitglieder und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
3. Ich gestalte die Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen transparent und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
4. Mir ist bewusst, dass es ein natürliches Machtgefälle zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern gibt. Mit der mir übertragenen Verantwortung in der Mitarbeit gehe ich sorgsam um. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle als Mitarbeiter nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.
5. Ich verzichte auf verbales und nonverbales abwertendes Verhalten und beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexualisiertes Verhalten aktiv Stellung.
6. Ich werde in unserem Team Situationen ansprechen, die mit diesem Verhaltenskodex nicht in Einklang stehen, um ein offenes Klima in der Gruppe zu schaffen und zu erhalten.
7. Ich achte auf Anzeichen der Vernachlässigung und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen. Ich informiere mich über die notwendigen Handlungsschritte und suche mir kompetente Ansprechpartner, damit ich im konkreten Fall Hilfe für mich und Betroffene finde.
8. Ich habe die relevanten Gesetzestexte und den Text zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gelesen und erkläre, dass ich im Hinblick auf die in diesem Text genannten Paragraphen unbescholten bin.

Name/ Vorname

Geburtstag

Datum/ Ort

Unterschrift